

Zeichenerklärung: * Differenzierte Arbeitsaufträge



Prüfe dich selbst! / Fasse zusammen! / Überlege weiter!

Einführung

Alles auf der Welt verändert sich

Die Menschen und ihre Lebensverhältnisse -- Handel und Verkehr -- Mode und Kleidersitten

Ohne Ordnung geht es nicht

Wir leben im 20. Jahrhundert nach Christi Geburt -- * -- Es ist noch nicht lange her ... -- Es ist schon lange her ... -- Erinnerungen an frühere Zeiten begegnen uns überall in Österreich -- * -- Zeit -- was ist das eigentlich?

Geschichte ist mehr als eine Sammlung von Geschichten

Woher wissen wir, wie unsere Vorfahren gelebt haben? -- Nicht alle Auskünfte über Geschehnisse sind verlässlich -- Die Einteilung der Geschichte -- Geschichte und Sozialkunde gehören zusammen

Urgeschichte

Die Menschen der Altsteinzeit

Von der Eiszeit -- Erste Spuren menschlichen Lebens in Österreich -- Werkzeuge und Waffen der Altsteinzeit -- Entdeckung und Nutzung des Feuers -- Erfindungen verbessern die Lebensverhältnisse Schritt für Schritt -- Wohnung und Jagd -- Gemeinsam meistern die Menschen ihr hartes Leben -- Künstlerisches Gestalten und Urformen der Religion

Das Leben in der Jungsteinzeit

Mit dem Ende der Eiszeit wird das Leben leichter -- Aus Jägern und Sammlern werden seßhafte Bauern -- Das Zeitalter der Tongefäße -- Große Fortschritte im Hausbau -- Hausbau als Gemeinschaftswerk -- neue Fortschritte

Das Metall verdrängt den Stein

Kupfer gewinnt mehr und mehr an Bedeutung -- Die Legierung (Mischung) von Kupfer und Zinn zu Bronze -- Bergleute, Handwerker und Bauern tauschen ihre Waren -- Von Gräberfunden und Handelspfaden -- Hallstatt, Salzmetropole der Eisenzeit -- Die Kelten werden die neuen Herren -- Die Siedlung auf dem Magdalensberg -- Finden kann jeder etwas

Vorgeschichtliche und geschichtliche Zeit

Zum Wesen des Menschen gehört seine Kultur -- Schrift und Geschichte -- * -- 

Frühe Hochkulturen

Alte Reiche des Orients

Hochkulturen der Antike (= des Altertums) -- Ohne Wasser kein Leben -- Ägypten und Mesopotamien in vergleichender Gegenüberstellung -- Andere alte Völker dieses Raumes

Die Schrift -- wichtige Grundlage unserer Kultur

Schrift -- eine große Erfindung -- Mehr als tausend Jahre lang kann man die Schrift der Ägypter nicht lesen -- *

Bilderschrift -- Silbenschrift -- Buchstabenschrift

Erinnerst du dich noch? -- Vom Bild zur Bilderschrift -- Bilder allein genügen nicht -- Auf Papyrus schrieb man anders als auf Stein

Unter vielen Mühen entsteht die ägyptische Hochkultur

Ägypten war kein „Geschenk des Nil“ -- Wie das ägyptische Staatswesen entstand

König und Priesterschaft

Isis und Osiris, Amun Re -- Pharaos, Sohn des Re -- Die Stufenleiter der Berufe und ihre Aufgaben -- Die besondere Stellung der Priester

Tempel -- Pyramiden -- Felsengräber

Tempel zu Ehren der Götter und des Pharaos -- Abu Simbel wird im letzten Augenblick gerettet -- Die Pharaonen lassen sich schon zu Lebzeiten gewaltige Grabstätten errichten -- Achtung Grabräuber! -- Der Goldsarg des Tutanchamun

Mesopotamien -- Wiege der Menschheit?

Das Alte Testament der Bibel als Geschichtsquelle -- Das in Stein gemeißelte Gesetz des Hammurabi -- * -- 

Griechische Geschichte

Die griechische Landschaft prägt Menschen, Lebensform und Götterkult

Vielfältiges Griechenland -- Einheit in der Vielfalt -- Über die frühe Geschichte gibt es nur wenige sichere Quellen

Die Vielfalt der griechischen Stadtstaaten

Viele griechische Siedlungen entstehen vom Meer her -- Athen und Sparta -- Beispiele, die für viele sprechen

Seite

5

7

11

13

17

21

26

30

34

37

39

40

42

46

51

54

Die Weihespiele in Olympia	56
Olympiasieger damals und heute – – Die antiken Olympischen Spiele – eine religiöse Veranstaltung – – Olympische Sportarten der Antike – – Pierre de Coubertin, der Begründer der modernen Olympischen Spiele	
Athens Weg vom Stadtstaat zum Seereich	58
Griechen und Perser – – Griechenlands erfolgreicher Freiheitskampf – – Scherbengericht über Themistokles – – Licht und Schatten der Demokratie – – *	
Das „Goldene Zeitalter“ des Perikles	62
Stimmst du für Perikles? – – Dreißig Jahre an der Macht – und das in einer Demokratie! – – Der Parthenontempel, strahlender Mittelpunkt des Wunderwerkes der Akropolis – – Das Theater – mehr als nur eine Unterhaltung – – Blütezeit der athenischen Demokratie – – *	
Einigkeit macht stark, Zwietracht führt zum Untergang	67
Glanz und Ruhm machen die Athener übermütig – – Im Peloponnesischen Krieg gibt es keinen wirklichen Sieger – – Die Einigung Griechenlands kommt von außen – oder ist es eine Unterwerfung?	
Alexander trägt griechische Kultur weit nach Osten	68
Philipp von Makedonien ist tot – – Ein Mann macht Geschichte – – Leider hat es damals noch keine Zeitungen gegeben – – Es gibt viele „Alexandrias“ im Reiche Alexanders	
Die Griechen – Rückblick und Ausblick	71
Der Aufstieg des Griechentums – – Die Griechen verlieren ihre politische Freiheit – – Das Weiterleben der griechischen Kultur – – Übersicht zur griechischen Geschichte – – 	

Römische Geschichte

Roms Weg vom Stadtstaat zur Herrschaft über die italienische Halbinsel	76
Die Gründung Roms: Sage und Geschichte – – Die Völker des alten Italien – – * – – Rom weitet seinen Einfluß aus	
Verwaltung und innere Sicherung der staatlichen Ordnung	79
Die römische Demokratie – keine Demokratie im heutigen Sinn – – Das Volk versammelt sich, die Beamten verwalten die Republik – – Die Stufenleiter der römischen Ämterlaufbahn – – Ohne Gerechtigkeit kein sozialer Friede – – *	
Die Punischen Kriege verändern das Antlitz Roms entscheidend	82
Rom oder Karthago – wer wird überleben? – – In den eroberten Provinzen plünderten die Römer die Bevölkerung brutal aus – – * – – Die Kriege machen die Reichen reicher und die Armen ärmer – – Vergeblich versuchen die Gracchen den Proletariern zu helfen	
Der Mensch ist keine Ware (Sklaverei im Römerreich)	86
Verkaufte Flötenspieler, Tänzer – „Zeitungsanzeigen“ der Antike – – Das harte Los der Sklaven – – Woher kamen die vielen Sklaven? – – Der Sklavenaufstand des Gladiators Spartacus	
Von der Republik zum Kaiserreich	88
Die gefährliche Macht der Feldherren – – Cäsars Aufstieg und Ende – – Cäsar Octavianus Augustus	
Rom – Weltstadt und Weltreich	90
Rom, Hauptstadt eines mächtigen Reiches – – Wohnen ist lebensgefährlich – – Der Besuch von Sauna und Stadion kostet nichts	
Mehr als 80 Kaiser in 500 Jahren	92
Neben unfähigen gibt es auch tüchtige Herrscher – – Kaiser Diokletian sucht das Reich zu retten – – Dem Untergang entgegen	
Auch in unserer Heimat haben die Römer viele Spuren hinterlassen	94
Donau- und Alpenländer unter Roms Herrschaft – – Die Römer erwerben sich viele Verdienste um unsere Heimat – – Severinus, der „Apostel“ der Flüchtlinge – – * – – 	

Spätantike und Frühmittelalter

Die Lehre Christi setzt neue Maßstäbe	100
Geburt Christi – mehr als eine Zeitmarke – – * – – Menschen kann man töten, Ideen aber nicht – – Blut der Märtyrer – Samen für den Glauben – – *	
In den Stürmen der Völkerwanderung geht das Weströmische Reich zugrunde	104
Große Wanderbewegungen gibt es mehrmals in der Geschichte – – Attila, die „Geißel Gottes“ – – Dem Zusammenbruch des Römerreiches folgt ein großes Chaos – – Das Plündern, Morden und Brandschatzen will kein Ende nehmen	
Eine „Großmacht ohne Waffen“ bewegt Europa	107
Benedikt und die Benediktiner – – Römer und Mönche bringen den Glauben in unsere Heimat – – Das Klosterleben im frühen Mittelalter – – Das Christentum, eine europäische Bewegung	
Byzanz – Konstantinopel – Istanbul	110
Das Oströmische Reich überlebt die Wirren der Völkerwanderung – – Die „Uhr der Geschichte“ läßt sich nicht zurückdrehen – – Konstantinopel – die wichtigste und reichste Handelsstadt der Welt – – Kultur macht vor Staatsgrenzen nicht halt	